



Stacey Blatt (Initiatorin), Regine Bartholme und Elisabeth Höller (v. l.) nutzen Schaufenster leer stehender Geschäfte für Kunstpräsentationen. (Foto: Schulte)

Übergangskunst

AUSSTELLUNG. Künstler nutzen leer stehende Ladenlokale zeitweilig, um ihre Werke zu zeigen.

Schaufenster leer stehender Geschäfte eignen sich durchaus, um dort für eine Übergangszeit Kunstwerke zu präsentieren. Die Idee dazu hatte die Duisburger Künstlerin Stacey Blatt und fand bei Kolleginnen, Kollegen, Geschäftsleuten und im Kulturbeirat der Stadt eine Reihe von Mitstreitern.

„Kunstinzwischenzeit“ heißt das Projekt, für das nunmehr drei Ladenlokale gefunden wurde: Friedrich-Wilhelm-Straße 3, Untermauerstraße 25 und das ehemalige Pelzer-Haus auf dem Sonnenwall. Ausgestellt werden Werke von Regine Bartholme, Elisabeth Höller und Holger Albertini.